



Tennis  
spielen



Snowboard  
fahren



essen



an Krücken  
laufen



Basketball  
spielen



mit dem  
Stethoskop  
abhören



mit Pfeil  
und Bogen  
schießen



ringen und  
kämpfen



etwas unter  
die Lupe  
nehmen



mit dem  
Regenschirm  
spazierengehen



ein Buch  
lesen



Gitarre spielen



angeln



schifahren



singen



boxen



einkaufen



rennen



telefonieren



Zähne  
putzen



Zeitung  
lesen



Harfe  
spielen



Golf  
spielen



spuken



im Sessel  
sitzen



einen  
Freudensprung  
machen



wie ein  
Künstler  
malen



geigen



trompeten



gewichtheben



hämmern



fotografieren



durch ein  
Fernglas  
sehen



schwere  
Pakete  
tragen



Musik hören  
und tanzen



auf der Toilette  
sitzen

## Hinweise zum Material

Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Material einzusetzen. Ich könnte mir beispielsweise einen Einsatz im DAZ Unterricht vorstellen, als Zuordnungskarten.

Gedacht sind die Karten als Bewegungsmemory.

Die Karten werden so an die Kinder verteilt, dass immer ein Kind das Bild und ein anderes Kind die dazugehörige Wortkarte erhält.

Die Kinder verdecken ihre Karten und zeigen sie nicht offen.

Das Kind mit der Bildkarte versucht die abgebildete Bewegung bzw. Tätigkeit pantomimisch nachzumachen.

Das Kind mit der Wortkarte muss aus der Reihe der Pantomimen jenes Kind finden, das zu seiner Wortkarte passt.

Günstigerweise bewegen sich dabei alle Kinder still durch den Raum (die Turnhalle).

Natürlich kann auch nur ein Kind eine Karte pantomimisch nachmachen und die anderen raten die Tätigkeit/Bewegung.

Sicher gibt es noch weitere Spielvarianten.

Günstigerweise laminiert man die Karten nach dem Ausdruck und macht sie somit haltbarer.

Viel Spaß mit den Pantomime-Kärtchen!

Susanne Schäfer

Januar 2010